

Die Grenzen von Biodanza

Warum Online Biodanza kein Biodanza ist, sondern digitale Begegnung mit Elementen von Biodanza

Marcus Stueck

RECEIVED & REVIEWED

Andreina Acri
Biodanza Schule Tucuman,
Argentinien
Sebastian Müller-Haug
International Biocentric Research
Academy

RECEIVED 9. Juni 2023
ACCEPTED 13. Juni 2023
PUBLISHED 14. Juni 2023

EDITED

Martina Goth

AFFILIATION

Prof. Dr. habil. Marcus Stueck
International Biocentric Research
Academy in Leipzig
Baltic Biodanza School in Riga
marcusstueck@gmail.com
Orcid: 0000-0003-0208-0772

CITATION

Stueck, M., Die Grenzen von Biodanza
(2023). Schibri: Bionet-Journal –
Biocentric Sciences BJBS.
Vol. 5, p. 13–20

CORRESPONDENCE

Prof. Dr. habil. Marcus Stueck
International Biocentric Research
Academy in Leipzig
Leipziger Str. 64, 04420 Markranstedt

Open access Journal

Download:
www.bionet-research.com
www.schibri.de

SUMMARY

This article is about the question whether Biodanza, can incorporate the way of working of Online Biodanza into its concept or not? Online Biodanza was introduced during the COVID-19 period, because as a result of the lockdown, it was forbidden for people to meet, e.g. in Biodanza classes. After the end of the COVID-19 period, Online Biodanza was continued by some Biodanza teachers worldwide. From the point of view of this article, this is the limit of Biodanza, because the online version of Biodanza does not take into account certain requirements that the Theoretical Model of Biodanza specifies (e.g., sensory reduction, time shift in the vivencia, lack of possibility to do certain exercises). In addition, some aspects do not go along with the visions of the founder Rolando Toro (e.g. regarding the political function of Biodanza teachers and regarding the omnipotence of technologies in the coexistence of people). The scientific analysis in this article is based on interview statements of Rolando Toro and other experienced Biodanza teachers. As a result, it can be stated that for some application in the context of Biodanza, online media are beneficial (e.g. for study groups, for theoretical discussions). However, working directly with Biodanza in weekly classes, in school modules, workshops and extents and applications it not possible. There are simply too many necessary conditions missing for implementation. The analysis also explores the reasons why Biodanza teachers are not open to these arguments and still continue to work online. Among other things, the lack of self-reflection as components of autoregulation in the Theoretical Model and the lack of understanding of the visions of the founder of the method are pointed out here. The article summarises the risks of integrating Biodanza, Online Biodanza, without naming its contraindications, its limits. Biodanza, without these limits, destroys itself or loses its effectiveness. Biodanza-Online is at best as a digital encounter with elements of Biodanza, but it is not Biodanza.

KEYWORDS

Biodanza-Online, Biodanza and contraindications/limits, Selfreflexion and Biodanza, Theoretical Model and Selfreflexion

1. Einleitung

Die Frage im Titel ist eine wichtige Frage. Denn sie fragt, was ebenfalls im Titel bereits geschrieben wurde, was die Grenzen von Biodanza sind. Dieser Methode, die scheinbar alles integrieren kann, z. B. Biodanza und Chakren und nun auch Biodanza-Online?

In seiner Relativen Biozentrischen Gesundheitstheorie formuliert Stueck (2023) folgende biozentrische Grundannahme:

Wenn eine Methode seine Grenzen nicht reflektiert und definiert, so verliert sie an Wirkung. Denn sie lässt zu, dass alles ungefiltert und unreflektiert integriert wird. Die Substanz, die Medizin, der Methode, die durch das Theoretische Modell einer Methode bestimmt wird, wird verunreinigt und hat eine andere, reduzierte Wirkung. Das kann sogar zur Selbsterstörung der Methode führen (biozentrische Grundannahme, Stueck, 2023).

Warum ist die Bestimmung von Grenzen für eine Methode wichtig? Weil die Grenzen angeben, was eine Methode leisten kann und was nicht, und was sie integrieren kann und was

nicht. In der wissenschaftlichen Interventionsforschung heißen die Grenzen einer Methode, Kontraindikationen. Als ich 1994 als junger Wissenschaftler an meiner ersten von zwei Doktorarbeiten, zur Entwicklung eines wissenschaftlich fundiertem Kinderyogaprogramms arbeitete, sagte einer meiner Mentoren Dr.Ebert vom Carl-Ludwig-Institut für Physiologie an der Universität Leipzig einen Satz, der meine gesamte Arbeits- und Lebenszeit als Interventionsforscher in meinem Gedächtnis haften blieb: „Marcus, das Wichtigste an einer Methode ist die Bestimmung von Kontraindikationen“. Kontraindikationen sagen in den folgenden Aspekten etwas zu Grenzen einer Methode aus (Stueck, 1997):

- was die Methode nicht leisten kann,
- wo sie an Wirkung verliert, wo sie negative Effekte hat,
- obwohl sie Wirkung hat, abweicht in ihrer Arbeitsweise vom theoretischen Modell,
- Was sie integrieren kann und was nicht.

Vor allem dieser letzte Aspekt wird im Moment diskutiert, vor allem nach dem Tod Rolando Toros. Denn es kommen Anforderungen Biodanza und Chakren, und Online-Biodanza zu integrieren. Wie wird das in einem wissenschaftlichen Vorgehen entschieden? Normalerweise hat bis 2010 der Modellentwickler entschieden, was integrierbar ist und was nicht. Er wusste es durch seine eigenen Studien, seine Intuition und seine Vision. Nach seinem Tod muss es nun die kritische Auseinandersetzung mit dem Modell möglichst anhand empirischer Daten und theoretischer Abhandlungen leisten. Dabei geht es um den Kern wissenschaftlicher Arbeiten, der kritischen Reflexion einer Methode und der Bestimmung der Grenzen. Die kritische Reflexion ist notwendig, d.h. die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Frage, was integrierbar ist und was nicht.

2. Fragen zu den Grenzen von Biodanza bezüglich Online-Biodanza

Gemäß der Relativen Biozentrischen Gesundheitstheorie (Stueck, 2023), wonach es relative und keine absoluten Wahrheiten gibt und Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven beantwortet werden können, die nicht miteinander streiten, sondern sich ergänzen, möchte ich die folgende Fragestellungen versuchen zu beantworten:

1. Welche Kontraindikationen bzw. Grenzen von Biodanza gibt es bezüglich Online-Biodanza aus der wissenschaftlich-psychologischen, biologischen bzw. physikalischen Perspektive, aber auch der historischen Perspektive?
2. Was sind Gründe dafür, dass diese Grenzen nicht reflektiert werden durch Schuldirektoren und Biodanza-Lehrer, die schon sehr lange Biodanza durchführen?
3. Wie würde Rolando Toro diese Frage nach Online Biodanza beantworten, wenn er noch leben würde?
4. Wie verändert sich das Lehren und die Kommunikation durch Online Biodanza?

Es gibt weitere Grenzen von Biodanza, die in einem gesonderten Artikel beschrieben werden sollen bzw. in einem Artikel (Stueck, 2023) bereits behandelt wurden.

2.1 Zu Fragestellung 1 nach den Grenzen von Biodanza bezüglich Online Biodanza

Im Juni 2023 empfahl die methodologische Kommission der IBFed in einem Newsletter nach COVID19 in einer Petition nicht mehr mit Online Biodanza zu arbeiten, da es nicht den Grundsätzen von Biodanza entspricht.

Hier einige Auszüge aus dem Positionspapier der Methodologischen Kommission:

„Die Pandemie im Jahr 2020 kam unerwartet und überraschte uns mit wenig oder gar keiner Vorbereitung auf virtuelle Plattformen ... Einige von uns wurden mit großer Überzeugung von Menschen in unseren Gruppen ermutigt, sich über den Computer zu verbinden, um darüber zu sprechen, was mit uns geschah, wie es uns ging und wie wir uns gegenseitig helfen konnten. Als gewagte Erfahrung begannen wir auch darüber nachzudenken, wie wir unsere übliche Biodanza-Sitzung im Klassenzimmer durchführen könnten, jetzt auf einem Computerbildschirm, indem wir einige Biodanza-Übungen unter virtuellen Bedingungen verwendeten. Wir schafften es, uns dieser Möglichkeit mit Tänzern zu nähern, die wir auf individueller Ebene vorschlugen und in vielen Fällen auf das biologische Gedächtnis des Körpers zurückgriffen, indem wir bekannte Musik in Biodanza verwendeten, vor allem in der Phase der motorischen Integration. Die Liebkosungen entstanden spontan durch die Blicke auf dem Bildschirm und so konnten wir diese Krisenmomente überwinden, in denen die Menschen das Gefühl brauchten, etwas für sich selbst zu tun, um die im Laufe der Zeit aufgebaute Bindung aufrechtzuerhalten und sich bewusst zu sein, dass wir nicht das echte Biodanza machten. Aber wie alles im Leben ist die Pandemie vorbei und glücklicherweise können wir zur Gegenwart zurückkehren und zum echten Biodanza zurückkehren. Dieses System wurde geschaffen und beschrieben, um persönlich in einer Gruppe praktiziert zu werden, denn seine Methodik ist die integrierende Erfahrung, die durch die kinästhetischen Reize, die den direkten Kontakt begünstigen, verpufft und durch nichts ersetzt wird, wo die Integration von Musik, Bewegung und Erfahrung stattfindet. Wir stehen nun vor der Frage, wann wir mit virtuellen Treffen weitermachen können. Methodisch sind wir der Meinung, dass sie für Studiengruppen, Meinungsaustausch und theoretische Diskussionen nützlich sein können. Wir verteidigen jedoch nachdrücklich, dass die grundlegende Erfahrungsarbeit im Biodanza-System ihre Ziele nicht virtuell erreichen kann. Schulmodule, Marathons, regelmäßige Gruppensitzungen, Anwendungen und methodische Erweiterungen können auf keinen Fall virtuell durchgeführt werden, die Wissensvermittlung auf Erfahrungsbasis verliert völlig die kinästhetische Komponente, das organische Lernen, den nonverbalen Informationsaustausch in einem biologischen, physiologischen und existentiellen semantischen Feld, das der Kontakt, der Blick, der Geruch, die Umarmung des Anderen und der Anderen in uns erzeugt. Begrüßen wir also die Gegenwärtigkeit und wollen wir nicht eine Virtualität aufrechterhalten, die uns einschränkt und es nicht schafft, unsere Existenz in eine tiefe Verbindung mit dem Leben zu verwandeln.“ (Positionspapier der Methodologischen Kommission „Virtualität in Biodanza: Wenn JA ... Wenn NEIN“, 2023)

Doch es gab und gibt Biodanza-Lehrer, die trotzdem mit Online-Biodanza weiterarbeiten. Klar die Vorteile liegen auf der Hand der Online-Sitzungen: keine langen Wege, Arbeit von zu Hause aus, es ist komfortable und ich erreiche möglicherweise Menschen, die ansonsten sich nicht öffnen würden. Aber ist es noch Biodanza?

Im Folgenden sollen diese Positionen auch wissenschaftlich kritisch reflektiert werden. Aus der wissenschaftlichen Perspektive soll die Fragestellung nach den Grenzen von Biodanza nicht politisch beantwortet werden, sondern an Hand des Abgleichs der Komponenten von Online Biodanza mit dem Theoretischen Modell und einigen Original-Aussagen Rolando Toros.

In diesem Artikel soll keine neue Petition veröffentlicht werden, doch es soll eine Analyse stattfinden darüber, warum bei Online-Biodanza die Grenze erreicht ist und welche Ableitungen daraus getroffen werden sollten. Im Folgenden werden die Gründe aufgezeigt, warum es die Grenze darstellt:

2.1.1 Online Biodanza reduziert Sinneswahrnehmung

Biodanza entwickelt innere Werte, um das Leben zu schützen und den anderen als Teil von mir zu fühlen zur Entwicklung eines Ethischen Bewusstseins. Das ist eine wichtige Aussage von Rolando Toro (2010), in einer Zeit, in der der Individualismus die Zeit beherrscht.

„Ethisches Bewusstsein ist die feinste und am besten entwickelbare menschliche Qualität. Menschen, die Biodanza praktizieren, können dieses affektive Bewusstsein erreichen, indem sie ihre Werte ändern. Dieser Wandel kann nur durch Affektivität erreicht werden. Ich muss lernen, den anderen als Teil von mir zu fühlen. Was mit dem anderen geschieht, geschieht auch mit mir.“

Kann durch Online Biodanza der andere als Teil von mir empfunden werden, wenn 50 % der Sinne fehlen? Die Antwort ist Nein. Im Online Kontakt sind lediglich der Sehsinn und der Hörsinn und eingeschränkt der Tastsinn mit mir selbst aktiv (beim Selbststreicheln), um den anderen zu fühlen. Der Geruchssinn und der Geschmack und der Tastsinn, nämlich den anderen zu berühren, sind ausgegrenzt. Wir brauchen Begegnungen, basierend auf realem Kontakt (Toro, 2010), in den gegenwärtigen Momenten, um uns mit uns selbst, mit anderen und mit der Natur in Kontakt zu treten.

2.1.2 Der konkrete Kontakt, die konkrete reale Basis von Biodanza

Ein wichtiger Teil wird in Online Biodanza herausgelöst, das Konkrete, der konkrete reale Kontakt: reale Umarmung, reale Küsse, realer Augenkontakt, reales Streicheln. Was sagt Rolando Toro dazu?

„Für mich war Biodanza eine Poetik menschlicher Begegnung. In einer Welt, in der es den Menschen an Liebe mangelt und wir am meisten Zärtlichkeit brauchen.“ (Toro, 2014)

Zärtlichkeit ist nur im konkreten Kontakt zu erreichen. Ich kann nicht den anderen durch die Kamera hindurch berühren. Wir haben alle kinästhetischen, relationalen Aspekte, echten Kontakt, Augen, Sinne. Bestimmte Übungen sind im Online Biodanza nicht möglich, z.B. Streicheln des Anderen. Das

Fühlen, das Tasten des Anderen führt zum Begreifen: Die Berührung ist die grundlegende basale Wahrnehmung und Kommunikation um ethisches Bewußtsein zu erlangen und um mit dem Leben und der Liebe in Kontakt zu sein (Wagner, 2000). Auch Rolando Toro sieht es so indem er sagt (Toro, 2014):

„Vielleicht wurde Biodanza aus der Verzweiflung heraus geboren. Aus dem Wunsch, uns selbst zu erlösen. Von unseren verarmten Gesten, von unserem Mangel an Liebe, Zärtlichkeit, von unserer Einsamkeit.“ (Toro, 2014)

Für ihn war es wichtig, auf einer naturwissenschaftlich-konkreten Basis von Leben und Liebe und konkretem Handeln zu bleiben. Das heisst sofern z.B. Zärtlichkeit im realen Kontakt stattfinden kann. Eines Tages fragte ich ihn, während unserer Tansania-Reise, 2009, Rolando, was ist für dich Empathie? Er gab mir drei Worte: konkretes, wirkliches Handeln. Deshalb würde er auch Online Biodanza nicht zustimmen. Wie soll ich denn Einfühlungsvermögen entwickeln, wenn ich dem anderen durch eine Kamera in die Augen schaue oder ihn auf einem Bildschirm berühre. Eine Kameraposition reduziert immer das was wirklich da ist, durch die Qualität der Kamera, durch den Bildausschnitt, durch die unterschiedlichen Distanzen.

Das was er da sagt, hat eine reale konkrete Basis. In einer Rede zur Eröffnung des Forums Klinisches Biodanza äußerte Stueck (2023) die Beziehung zwischen Rolando Toro und dem Konkreten folgendermaßen: „Wenn Rolando über die Liebe spricht, verbindet er sie immer mit den biologischen Grundlagen des menschlichen Wesens (z.B. auch in der Arbeit mit Engeln, Neo-Chamanismus). Er arbeitete immer auf einer wissenschaftlichen und konkreten Basis. Wenn er von Kosmos sprach, meinte er das kosmische Material in unseren Zellen, wenn er von Engeln sprach, sprach er von Archetypen der Liebe in uns. Wenn er über den Tod sprach, sprach er über die Umwandlung von Atomen in andere Lebensformen, in Bäume oder die Erde. Er sprach nicht viel über Energie und er sprach nicht über Spirit. Er sprach nicht über Reinkarnation und auch nicht über Quantenphysik im Zusammenhang mit dem menschlichen Bewusstsein. Er sprach über David Bohm und die implizite und explizite Ordnung der Elektronen. Das Metaphysische, das Nicht-Reale sind die Grenzen seines theoretischen Modells von Biodanza. Das Immunsystem von Biodanza. Das müssen wir immer mit einbeziehen.“ Ja, Biodanza ist ein System der Integration. Wenn wir in wissenschaftlichen Begriffen denken, dann können wir jedes Ding in seinem dualen Ausdruck integrieren, gemäß dem theoretischen Modell von Biodanza, sofern es eine konkrete Ausprägung hat und im Moment im Hier und Jetzt stattfindet. Und da gibt es in der digitalen Beziehung ein Problem der Zeitverschiebung.

2.1.3 Durch die digitale Zeitverzögerung, tanzen Menschen in der digitalen Begegnung ihren eigenen Tanz – eine Illusion der Begegnung

Durch Online Biodanza wird eine Illusion der Begegnung getanzt. Die Illusion besteht darin, dass Menschen glauben sich im Moment zu begegnen, doch das eine Illusion ist, denn sie begegnen sich erstens zeitversetzt und zweitens werden die Datenpakete digital verschlüsselt in 0 und 1, was zu einer reduzierten, veränderten Kommunikation zwischen Sender und Empfänger führt, wie von Kommunikationswissenschaftlern

untersucht wurde (Krajnik, 2021). Drittens sehen sie durch die Kamera nur einen begrenzten Teil des zeitversetzten Moments.

In Online-Biodanza wird der Moment verhindert, erstens durch Zeitverschiebung, durch Datenreduktion (digitale Verschlüsselung) und durch die Reduktion des Realitätsausschnittes. Es ist nur ein Teil der Realität erfahrbar, da die Kameraperspektive begrenzt ist und nur 50% der Sinne genutzt werden können. Ebenso durch Begrenzungen der Ton und Kameraqualität. Es entsteht so eine Illusion des Moments, welcher nicht komplett ist. Doch der größte Fehler ist, dass die Tanzenden durch die Zeitverschiebung sich in zwei verschiedenen Momenten begegnen und sie denken es sei ein gemeinsamer Moment (biozentrische Grundannahme).

Die Trennung, die durch die COVID-19-Krise entstanden ist, wird durch Online-Biodanza verstärkt. Das COVID-19 zu Trennung vor allem in Körper und Geist, in Beziehungen usw. geführt hat wurde in dem Artikel „Pandemie-Management-Theorie und biozentrische Entwicklung“ wissenschaftlich analysiert (Stueck, 2021).

Der Mensch am Bildschirm hat die Illusion es ist in derselben Zeit mit dem Anderen. Da es in der Vivencia um das Erleben des Moments geht (Toro, 2010), ist das die Grenze von Biodanza. Das ist nicht das was Rolando Toro wirklich wollte. Ein Kriterium, welches er neben weiteren Merkmalen einer Vivencia benennt, ist der Zeitbezug. Dieses Kriterium wird durch Online Biodanza nicht eingehalten.

„Die Vivencia unterliegt der Temporalität. Sie entstehen in einem Zeitraum ‚hier – jetzt‘. Sie sind vorübergehend und stellen eine Erfahrung der ‚aktueller Genese‘ dar.“ (Toro, 2020) Wenn man zurückgeht zur Definition von Biodanza, so ist Biodanza ein System der Autoregulation und Integration und organischer Selbsterneuerung, welches im realen Gruppenkontext, mit realem Kontakt, gemeinsamen tanzen und Singen im Hier und Jetzt, im Moment, arbeitet.

Nehmen wir das Beispiel gemeinsames Singen in Online Biodanza: Singen zwei Menschen gemeinsam, wenn sie am Computer singen? Nein sie singen jeder für sich, denn das Signal braucht Zeit, um beim anderen anzukommen. Der eine singt früher, der andere später. Die Synchronität der Begegnung ist digital verschoben. In der Chronobiologie nennt man diesen Prozess eine Phasenverschiebung: der eine Rhythmus ist verschoben vom anderen Rhythmus. Diese Phasenverschiebung beschreibt Sergio Cruz (2023) sehr eindrücklich:

„... die Stimmarbeit ist eine der heikelsten und wichtigsten Aufgaben auf Erfahrungsebene. Die Stimme ist Resonanz, sie ist Vibration, sie ist tiefe Regression usw. Es wäre absolut nicht akzeptabel, dies online zu tun. Eine theoretische Arbeit, eine Konferenz, ein runder Tisch zur Diskussion eines Themas ist eine Sache, eine andere ist eine Bewegungs- oder Stimmbildung, bei der sowohl die Bewegungen als auch die Geräusche im Zoom mit einer Verzögerung von mehr als einer Sekunde in der Chronozeit ankommen. Als ich zu Beginn der Pandemie bei einem Welttreffen der Dirigenten vorschlug, dass wir gemeinsam singen sollten, mussten wir uns mit diesem Problem der Tonverzögerung befassen, das wir mehr oder weniger behoben hatten, als Victor aus Argentinien dann die Musik von

BsAs leitete, damit ich aus Italien singen konnte. Es hat mehr oder weniger funktioniert, auch weil es in dieser Zeit der Pandemie symbolisch war, als wir sangen ‚Ich träumte, dass man träumte, es ist nur ein Traum ... und gemeinsam wurde es wahr ...‘ und wir Regisseure weinten mit Emotion für den für alle historischen Moment ... Nun, glücklicherweise ist das passiert ... wir können wegen der wahren Biodanza von Rolando Toro Araneda nicht online weitermachen.“ (Cruz, 2023)

Die Momente der realen Begegnung sind zeitversetzt, nicht synchron. Sie sind eine Illusion einer Begegnung im Hier und Jetzt. Sie sind Begegnungen mit einem Gegenüber, der in der Vergangenheit ist. Es ist so, als ob man sich zu verschiedenen Zeitpunkten begegnet. Also begegnet man sich nur selbst, oder einem Abbild des anderen, jedoch nicht im selben Moment.

Biodanza findet im Moment statt. Es ist eine Synchronisation von zwei oder Menschen im Moment. Hier ist die Frage, ob ich reale Affektivität ausprägen kann? Nein, denn wenn ich den anderen sehe, dann sehe ich ihn, wie er eine Sekunde früher war. Ich war 2016 auf dem Weltkongress für Psychologie in Japan. Dort wurde ein Android vorgestellt, der die Emotionen des Gegenüber lesen konnte, indem er die Gesichtsmuskeln und Ausdrücke des Menschen mit der Kamera erfassen konnte und vergleichen konnte mit Emotionen. Das hat sich angefühlt wie Empathie, doch es war keine Empathie, da die Essenz der Begegnung gefehlt hat. Doch Mensch und Maschine saßen sich nicht zeitversetzt gegenüber, wie beim Online Biodanza, sondern im realen Kontakt. Empathie entsteht unter anderem durch Augenkontakt und der Beobachtung des Gesichtsausdrucks. Dieser verändert sich sehr schnell, in Sekunden, Millisekunden. Dadurch wird der Teil des sozialen Gehirns angeschaltet, der für die Emotionen zuständig ist, die amygdala (Adolfs, 2010, zit. In Stueck, Villegas, 2020). Doch es muss gleichzeitig geschehen. Der, der das Gesicht und die Augen des anderen sieht, muss es gleichzeitig sehen. Bei Online-Biodanza erfasst er einen Zustand, der in der Vergangenheit liegt.

Wir brauchen Beziehungen in den gegenwärtigen Momenten, um uns mit uns selbst, mit anderen und mit der Natur zu verbinden. Doch der Moment ist in Online Biodanza ist nicht gegenwärtig, sondern zeitversetzt, wie o.g. Beispiel des Singens zeigt.

2.1.4 Ganzheitlichkeit von Biodanza geht durch Online-Biodanza verloren, denn einige Übungen sind nicht möglich

Wie die alten Biodanza-Lehrer wissen, die Biodanza mit Rolando Toro entwickelt haben, hat Rolando Toro Biodanza geschützt, indem er sie abgegrenzt hat von Psychotherapien. Luis Ottavia (2023, persönliche Mitteilung) fasst das folgendermaßen zusammen „... vor allem von dem Versuch von Psychotherapeuten, Teile und Übungen herauszulösen und in Psychotherapien einzubauen.“ Genauso das passiert nun mit Online Biodanza. Wenn mit Online Biodanza gearbeitet wird, so kann nur mit Teilen des Systems Biodanza gearbeitet werden, d.h. das Kriterium der Ganzheitlichkeit der Möglichkeiten von Biodanza seine Bestimmung und Potenziale vollständig zu entfalten, ist nicht mehr erfüllt.

2.1.5 Politische Funktion des Biodanza Lehrers

Rolando Toro bezeichnete den Biodanza Lehrer als jemanden, der eine politische Funktion hat. Denn er kämpft darum, dass Küsse, Umarmungen in dieser Welt bleiben.

„Es eröffnet sich eine Welt, in der Reinheit und Natürlichkeit inmitten der Liebe alltäglich sind. Liebe ist kein Wort. Mir scheint, dass die Menschen, die schon zu erschöpft sind, den Sinn, die tiefe Bedeutung der Liebe nicht entdeckt haben. Sie ist viel mehr als die Liebe zu deinem Hündchen, zu deinen Kindern oder zu deinem Mann. Liebe ist eine organisierende Kraft, die im Menschen existiert und über das Individuum hinausgeht, das heißt, Liebe hat eine globale Bedeutung. Sie ist kraftvoll, strahlend, integrativ, außergewöhnlich. Sie ist nicht auf das Individuum beschränkt. Sie ist eine kosmische Kraft, und die Aufgabe von Biodanza besteht darin, diese kosmische Kraft zu wecken. Die Bestimmung des Menschen ist die Liebe. Mir scheint, dass der größte politische Akt, den es gibt, der beste politische Akt, die Umarmung ist. Die Umarmung, der Kuss, die Begegnung sind nicht so harmlos, wie man vielleicht denkt. In einer Welt der Kriege wie dieser, einer Welt, in der Millionen und Abermillionen von Menschen ermordet werden und wurden, schlagen wir den Tanz, das Lied, die Umarmung vor. Er ist absolut notwendig. Für jede Kanone, für jede Rakete, für jeden Bomber muss man küssen und tanzen.“ (Toro, 2014)

Diese Worte von Rolando Toro zeigen uns einen Weg, eine Vision. Es verdeutlicht, was er sich wünschte: Umarmungen, Küsse, Streicheln des anderen. Alles das kann in Online-Biodanza nicht gemacht werden. Lehrer, die Online-Biodanza lehren, unterstützen die dissoziierte Kultur. So sezieren sie Biodanza in ihre Einzelteile. Doch es geht um Integration und um die Verbindung zu den Wurzeln. Das ist die politische Aufgabe von Biodanza und des Biodanzalehrers. Die Trennungen des Menschen zu beenden.

Online-Biodanza löst Biodanza von seinen Wurzeln ab. Es scheint banal zu sein, den Computer einzuschalten und zu tanzen. Doch es ist nicht der tiefere Sinn von Biodanza. Es ist die Grenze, weil es die Trennungen fördert, vor allem von den anthropozentrischen Wurzeln des Menschseins (biozentrische Grundannahme, Stueck, 2023).

2.1.6 Ablösung von den Wurzeln

Würde ein Schamane Online-Rituale, z. B. mit Ayawaska, anbieten? Nein, weil er weiss, dass das nicht die Wurzeln dieser Tradition sind, so wie sie von seinen Lehrern überliefert wurden. Die Rituale, das gemeinsame Singen, die Resonanz und die Beziehung sind verändert. Dasselbe ist mit Yoga und Mindfulness geschehen, wobei in westlichen Mindfull-Programmen, die Wurzeln des Yoga nicht mehr benannt werden. Ein Yogalehrer lehrt einen Übungsweg, welcher auf einer langen Tradition fusst.

Unsere westliche Kultur hat die Tendenz Dinge die nützlich sind herauszulösen: z.B. werden in Mindfulness Teile herausgelöst, und in Interventionsmethoden verpackt, ohne die Wurzeln des Yoga, die alten Texte des Patanjali oder den Übungsweg, z. B. auf denen Yoga und Meditation basiert zu

berücksichtigen. Es ist so als würde ich die Wurzeln eines Baumes abschlagen. Und in Biodanza ist es dasselbe. Rolando Toro hat reale Begegnungen, reale Küsse, reale Umarmungen vorgeschlagen, um u.a. eine Fähigkeit zu erreichen, nämlich die affektiv-ethische Erweiterung des Bewußtseins. Es geht in Biodanza um das Einhalten, des von Rolando Toro vorgeschlagenen Übungsweges, wonach bestimmte Übungen und Rituale den konkreten Kontakt zwischen Lehrer und Schüler brauchen. Sergio Cruz ein erfahrener Lehrer, der mit Rolando Toro Biodanza entwickelte drückt es folgendermassen aus: „Für uns alle ist es wirklich sehr ernst. Insbesondere Formationen aus 4 Elementen, Minotaurus, Baum der Wünsche usw., bei denen es wichtige und grundlegende Herausforderungen und Rituale gibt, die in der Gegenwart durchgeführt werden müssen.“ (Cruz, 2023)

2.2 Zu Fragestellung 2 nach Gründen für fehlende kritische Reflexion

Was sind Gründe dafür, dass diese Grenzen nicht reflektiert werden durch Schuldirektoren und Biodanza-Lehrer, die schon sehr lange Biodanza durchführen?

2.2.1 Fehlende Bewußtheit der Lehrer über das Spezifische von Biodanza

Nun kann man sagen, ja durch Online Biodanza wird Einsamkeit beendet. Ja das stimmt. Aber auch durch eine Sportgruppe oder Tanzgruppe online wird Einsamkeit beendet. Aber das Spezifische von Biodanza fehlt. Warum das Spezifische von Biodanza in Abgrenzung zu anderen Methoden, von denjenigen, die Online Biodanza anbieten, nicht erkannt werden, versucht die nächste Fragestellung 2.2.2 zu beantworten.

2.2.2 Das fehlende Bewusstsein über die Grenzen und zur Spezifik von Biodanza

Einige Biodanza Lehrer haben offensichtlich nicht gelernt, das Spezifische der Methode in einer kritischen Reflexion herauszuarbeiten. Ein wichtiger Teil der wissenschaftlichen Grundlegung von Biodanza ist die kritische Reflexion der Grenzen des Theoretischen Modells. Biodanza-Lehrer sollten die Frage beantworten, was Biodanza nicht leisten kann und die Methode Biodanza kritisch reflektieren können.

Man muss das auch kritisch reflektieren können, was man liebt, um die Methode zu beschützen. Und man muss die Spezifik einer Methode und seine Grenzen kennen, die diese Spezifik zerstören (biozentrische Grundannahme, Stueck, 2023).

In einer Rede zum Forum Klinisches Biodanza fasste Stück (2023) es in folgenden Worten zusammen:

„Biodanza gibt es schon seit 60 Jahren. Es stellt sich immer wieder die Frage, warum Biodanza, diese magische Methode, es nicht weiter in die Anerkennung in Institutionen verschiedener Länder oder als Interventionsmethode geschafft hat. Darüber hinaus ist es wichtig, sich mit der Frage der Grenzen von Biodanza auseinanderzusetzen, denn nach dem Tod von Rolando Toro kommen Methoden wie Chakra-Energiearbeit oder

Online-Biodanza hinzu. Übungen werden verändert, wobei die Gefahr besteht, dass die Methode und die Wirkung zunehmend verwässert werden. Das Ergebnis ist ein bunter ‚Salat‘ von Methoden ohne ausreichende Wirkung. Unter dem Begriff Biozentrismus wird vor allem alles zusammengefasst, was Integration mit dem Leben bedeutet. Deshalb brauchen wir die Abwägung von Kontraindikationen und eine kritische Reflexion auf der Grundlage empirischer Daten sowie logisches Denken und Selbstreflexion. Andere Methoden geben ein deutlich klareres Bild, was wissenschaftlich fundierte Kontraindikationen angeht, wie Veröffentlichungen zeigen (Handbook of Dance and Wellbeing, z.B. Dance Movement Therapy, etc., Karkou, Oliver, Lycouris, 2017). Auf eine kritische Reflexion der Methode Biodanza werde ich nicht weiter eingehen. Aber wenn diese Methode als wissenschaftlich angesehen wird und diese Methode weiterentwickelt werden soll, dann müssen wir uns damit auseinandersetzen.“

Ein Beispiel für kritische Reflexion ist die Veröffentlichung von Studien zu Stressreduktion und Biodanza (Stück, M.; Tofts, PD, 2016, Effects of Biodanza on Stress Reduction and Well-being – A Review of the quality and result of the Study. De Gruyter: Signum Temporis. 8 (1), 57–66), und auch in der Doktorarbeit über Biodanza in der Schule (Critical Reflection on the Theoretical Model of Biodanza, Stueck, 2007, Universität Leipzig).

Zur Notwendigkeit der kritischen Reflexion wurde weiter ausgeführt (Stueck, 2023):

„Ich musste in meiner zweiten Doktorarbeit (Habilitation) über Biodanza mit Lehrern an der Universität Leipzig lernen, eine Methode zu kritisieren, die ich liebe. Die Kommission stoppte meine Arbeit, für die ich 9 Jahre brauchte, weil es nicht genug Beweise für das theoretische Modell von Biodanza gab, insbesondere für die Instinkte und die Transtase. Und es gab keine kritische Reflexion über Biodanza. Wissenschaftler müssen einen kritischen Abstand zur Methode halten.“ (Stueck, 2023)

2.2.3 Ein zweiter Grund ist die fehlende Selbstreflexion

Sollten die Lehrer, die all die Punkte der Fragestellung 1 kritisch reflektiert haben, trotzdem mit Online Biodanza weiterarbeiten dann kann das verschiedene Gründe haben. Ein Grund ist, dass es komfortabel ist. Ein zweiter Grund könnte sein, dass es doch Effekte gibt, also was soll ich ändern? Doch nochmal, es geht nicht um Effekte, das ist eine anthropozentrische Sichtweise. In Biodanza geht es um die Effektmechanismen, d.h. wie die Effekte erreicht werden, z.B. durch realen Kontakt. Für den Fall der Komfortzone fehlt die Selbstreflexion, warum es wichtig ist die eigene Komfortzone zu verlassen und den Teilnehmern zu sagen, dass Online Biodanza nun beendet ist. Das erfordert Selbstreflexion. Welche Rolle spielt die Selbstreflexion in Biodanza? Laut Lazarus (1999) und Schröder (1992, 1996) beinhaltet die Selbstregulation 2 Komponenten. Die Regulation von Emotionen und die Selbstreflexion. Das Spezifische von Biodanza ist die Emotionsregulation, z.B. im Gegensatz zu anderen autoregulativen Methoden (Stueck, 2023). Selbstreflexion ist nicht mit der verbalen Intimität von Biodanza zu verwechseln. Es ist die Fähigkeit u.a. eigene Grenzen wahrzunehmen, Gefühle und Gedanken und sie zu regulieren (Stueck, 2007). Im Theoretischen Modell fehlt die

psychologische Selbstreflexion, als Teil der Autoregulation. Das ergab eine kritische Analyse der Grenzen von Biodanza durch Stueck (2023). Möglicherweise ist das der Grund, warum es die vielfältigen Probleme in Biodanza gibt mit Grenzen (z.B. Grenzen des Egos, unreflektierte Ängste, impulsives Handeln, Konkurrenzangst).

2.3 Fragestellung 3: Wie würde Rolando Toro diese Frage nach Online Biodanza beantworten, wenn er noch leben würde?

Am Besten lässt sich ein Zugang zu der Fragestellung mit einem Original-Zitat Rolando Toros finden: Hier äußert er sich dazu, dass Biodanza ein radikaler Gegenentwurf ist zur Allmacht des Geldes und der Technologien. Online Biodanza basiert auf der Technologie.

„Biodanza schafft die Bombe der Liebe, um die Energie der Liebe zu wecken, die den ganzen Planeten erreicht. Wenn ich mich von der Welt verabschieden muss, gehe ich ohne Traurigkeit, ich gehe mit einem großen Gefühl, dass bessere Zeiten kommen werden. Wir werden bessere Zeiten haben, ohne Masseur, ohne Wettbewerb, ohne Ungerechtigkeit, ohne schwere Krankheiten, ohne Verbrechen, wir werden bessere Zeiten haben, daran habe ich keinen Zweifel, denn das ist das menschliche Schicksal, das menschliche Schicksal ist nicht die Allmacht des Geldes, nicht die Allmacht der Technologie.“ (Toro, 2012) Hier nimmt er Bezug zur Technologie und lehnte sie ab in Bezug zu Biodanza. Biodanza ist natürlich. Die Musik ist organisch, die Beziehung ist natürlich im Moment und nicht zeitversetzt, Technik sollte nur dort eingesetzt werden, wo es unbedingt notwendig ist.

2.4 Fragestellung 4: Wie verändert sich das Lehren und die Kommunikation durch Online Biodanza?

Der Lehrer, ebenso wie der Schüler. Beide nehmen aufgrund der Kameraposition nur einen Ausschnitt der Realität wahr. Bei Online Biodanza fehlt außerdem das Resonanzfeld der Klasse, welches für das Lehren wichtig ist. Der Lehrer kann Online das reale Resonanzfeld nicht wahrnehmen, sondern wiederum nur eine Illusion, eine Hypothese davon. Es gibt mittlerweile Weiterbildungen mit Handanleitungen mit Online-Biodanza, die die o.g. Grenzen überhaupt nicht reflektieren. Es gibt eine Studie von Dettwiler, Lafleur und Martinez (2021), die Biodanza in der Pandemie thematisiert. Auch die Pandemie Management Theorie von Stueck (2020) thematisiert die Notwendigkeit von Biodanza in Pandemien und benennt biozentrische Handlungsfelder. Dabei wird Online-Biodanza abgelehnt, auch in Pandemien. Es müssen andere Wege gefunden werden, denn die Online-Arbeit trennt den Instinkt, den Körper vom Rationalen. Das konnte wissenschaftlich nachgewiesen werden.

3. Schlussfolgerung

Die Aussagen in diesem Artikel können in folgenden Punkten zusammengefasst und somit auch die Fragen zusammengefasst beantwortet werden.

- Online Biodanza hat Grenzen, Die Vorteile wiegen nicht die Kosten auf. Es war zur Zeit der Pandemie gut mit Online

- Biodanza zu arbeiten, jetzt nicht mehr aus den Gründen die in Fragestellung 1 zusammengefasst wurden.
- Eine Zusammenfassung der Pro and Contras von Präsenz und Online Biodanza führen dazu, dass Online Biodanza als Biodanza Methode nicht integrierbar ist (Fragestellung 1).
 - Online Biodanza kann ein Türöffner für Biodanza sein, sollte aber dann einen anderen Namen bekommen, da es nicht Biodanza ist. Zum Beispiel Online-Begegnung mit Elementen von Biodanza (Fragestellung 1)
 - Das nach Covid19 weiter Online Biodanza angeboten wird liegt an der fehlenden kritischen Reflexion und Selbstreflexion der Lehrer (Fragestellung 2)
 - Nach der Analyse einiger Original-Zitate Rolando Toros kann man zu dem Schluss gelangen, dass Rolando Toro Online Biodanza nicht zustimmen würde (Fragestellung 3).
 - Online Biodanza ändert auch das Lehren von Biodanza-Lehrern (Zeitversetzung, fehlendes Resonanzfeld) (Fragestellung 4)

Wie es Sergio Cruz ausdrückt ist es an der Zeit „die Grenzen wirklich mit Liebe zu reflektieren und zu akzeptieren“ (Cruz, 2023). Das System Biodanza kann sonst nicht so beschützt werden, wie es Rolando Toro es vorgeschlagen hatte. Das System Biodanza unterliegt der Gefahr, sich so selbst zu zerstören. Es ist sehr subtil und erfordert ein hohes Maß an kritischer Reflexion und Selbstreflexion. Was methodisch und ethisch im Moment mit Online-Biodanza passiert ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht akzeptabel. Die Grenzen des theoretischen Modells und die Vision Toros wird nicht ausreichend berücksichtigt. Kehren wir bitte zu Rolando Toros Biodanza zurück. Es geht um nicht mehr und nicht weniger, als um die Zukunft der Methode von Biodanza.

Dazu sind folgende Schritte weiterhin notwendig:

- Das kritische Reflektieren der Grenzen von Biodanza.
- Das Abgleichen neuer Methoden mit dem Theoretischen Modell von Biodanza und der Vision seines Begründers Rolando Toro.
- Die Selbstreflexion des Lehrers und der Einbau der Selbstreflexion als Teil der Autoregulation in das Modell von Biodanza.
- Das Wahrnehmen und Hinzuziehen der wenigen publizierten wissenschaftlichen und biodanzaspezifischen Studien, die Biodanza in den letzten 60 Jahren hervorgebracht hat.

Was sollte nun konkret geschehen? Ob man die Bewegung des Online-Biodanza noch stoppen kann ist fraglich, doch folgende Punkte sind aus meiner Sicht notwendig:

- Schuldirektoren sollten das Problem erkennen und wenn sie mit Online-Biodanza arbeiten und diese Arbeit stoppen.
- Wenn sie sie nicht stoppen wollen oder können, so sollten sie zumindest den Teilnehmern bewusst machen, dass es kein Biodanza ist, was in den Gruppen passiert. Es sollte entweder einen anderen Namen erhalten. Oder nach einer gewissen Zeit sollten die Teilnehmer in Präsenz-Gruppen überführt werden.
- Es sollten Diskussionsgruppen mit denjenigen stattfinden, die trotzdem mit Online Biodanza weiterarbeiten wollen. Es

- geht nicht um moralische Reglementierungen und Verbote, sondern um den Austausch von Argumenten.
- Seitens der methodologischen Kommission der IBFed sollte sehr klar die Grenze von Biodanza in Form einer Empfehlung benannt werden und die Mitglieder sollte Vorbild sein und eine klare Haltung haben.

Diese Analyse wird fortgesetzt und sollte als eine Grundlage verwendet werden, um Diskussionen zu beginnen. Die vorliegende Analyse ist noch nicht vollständig und sollte vertieft werden.

Natürlich haben Online-Treffen auch viele Vorteile, sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer und Schuldirektoren bzw. Didacta-Lehrer an den Schulen. Sie erleichtern die Arbeit, z.B. bei der Durchführung von:

- Studiengruppen,
- Meinungsaustausch und Reflexionsgruppen,
- theoretische Diskussionen,
- Supervisionen in Ausnahmefällen.

Es sollte jedoch nachdrücklich zusammengefasst werden, dass die grundlegende Erfahrungsarbeit im Biodanza-System ihre Ziele nicht virtuell erreichen kann. Die Gründe dafür wurden in diesem Artikel, wissenschaftlich begründet, dargestellt. In folgenden Bereichen kann die Online-Arbeit mit Biodanza deswegen nicht angewendet werden:

- Schulmodule,
- Marathons,
- regelmäßige Gruppensitzungen,
- Anwendungen und methodische Erweiterungen.

Diese Biodanza-Arbeiten können auf keinen Fall virtuell durchgeführt werden, denn die Wissensvermittlung auf Erfahrungsbasis verliert völlig die kinästhetische Komponente, den nonverbalen synchronen Informationsaustausch in einem biologischen, physiologischen und existentiellen semantischen Feld. Dieses Resonanz-Feld wird erschaffen durch eine Gruppe, welche in Kontakt ist, durch zärtliches Berühren, durch Blicke, durch den Geruch, durch die Umarmung des anderen. Begrüßen wir also die Gegenwärtigkeit des Moments und die Balance zwischen der Virtualität, dort wo es hilfreich ist, und der Präsenz, die es schafft, unsere Existenz in eine tiefe Verbindung mit dem Leben und der Liebe zu verwandeln.

Literatur

- Cruz, S. (2023). Mitteilung in der Methodenkommission. Unveröffentlicht.
- Dettwiler, O., Laffleur B., Martinez M. (2021). Anwendung und Begrenzung von Biodanza. Studie zum Einsatz von Biodanza während der Pandemie. Biodanza Schule Genf und Quebec.
- Karkou, V. (ed.), Oliver, S. (ed.), Lycouris, S. (ed.) (2017) The Oxford Handbook of Dance and Wellbeing. Oxford University Press.
- Krajnik, R. (2021). Die Wirkung von Sprache/Deep Dive. systemisch/agil. Podcast 23.03.2021.

- Lazarus, R S. (1999). *A new synthesis: stress and emotion*. New York: Springer Publishing Company.
- Schröder, H. (1992). Emotionen – Persönlichkeit – Gesundheitsrisiko. *Psychomed. Zeitschrift Für Psychologie Und Medizin*, 4 (2), 81–85.
- Schröder, H. (1996). Psychologische Interventionsmöglichkeiten bei Stressbelastungen. *Intervention Zur Gesundheitsförderung Für Klinik Und Alltag*, 1, 7–26.
- Stueck, M. *Biodanza and Yoga in the stressreduction for teacher*. PhD-Habilitation (professorial dissertation) University of Leipzig: Critical reflexion on Biodanza.
- Stueck, M. (1997). *Das Entspannungstraining mit Yogaelementen für Kinder*. Donauwörth: Auer Verlag.
- Stueck, M. (2008). *Neue Wege: Yoga und Biodanza in der Stressreduktion mit Lehrern*. Neue Wege in Pädagogik Und Psychologie. Bd. 1. Strasburg: Schibri-Verlag.
- Stueck, M & Villegas, A. (2009). *Dance towards Health*. Strassburg: Schibri.
- Stueck, M.; Tofts, PD (2016). Effects of Biodanza on Stress Reduction and Well-being – A Review of the quality and result of the Study. *De Gruyter: Signum Temporis*. 8 (1), 57–66.
- Stueck, M., Sakti Kaloeti, V., Villegas, A., Utami, D. (2019). The influence of Biodanza and School of Empathy verbal – respectful communication on the ability to express emotions and needs: a pilot study among adults in Indonesia. *Health Psychology Report*, 7(4).
- Stueck, M., & Villegas, A. (2020). *Science and Biodanza*. Unpublished Manuscript.
- Stueck, M. (2020) *Covid19 und biozentrische Entwicklung. Die Pandemie Management Theorie*. *Health Psychology Report*.
- Stueck, M. (2023) *Die Relative Biozentrische Gesundheitstheorie*. Unveröffentlicht.
- Stueck, M. (2023). *What can and cannot achieve Biodanza? The need for a critical reflecion on the limits of Biodanza as the basis of a scientifically founded method*. 9.Forum Klinisches Biodanza Mai 2023 Eröffnungsrede. *Acta Forum Klinisches Biodanza*.
- Toro, R. (2010) *The system of Biodanza*. Tinto Verlag.
- Toro R. (2014). *Film der Circuito KDT Buenos Aires über ein Interview mit Rolando Toro*. *Dia Mundial de Biodanza* 19.04.2014. Download.
- Toro, R. (2020) *Biodanza Ausbildungs Materialien*. Baltische Biodanzaschule Riga
- Wagner, U. (2000). *Fühlen – Tasten – Begreifen: Berührung als Wahrnehmung und Kommunikation*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg.